



Heute ist Eröffnung. Die Arbeiten aus dem Stadtmalerprojekt sind in der Maschinenhalle zu sehen: (v.l.): Juliane Babl, Sina Windmüller, Bärbel Fastermann, Michael Lampe, Anja Souissi, Stephan Helfen, Wolfgang Kollecker. —FOTO: HOJTYK

Heute öffnet märchenhafte Ausstellung

In der Maschinenhalle sind 170 Bilder aus dem Stadtmaler-Projekt zu sehen

VON DAGMAR HOJTYK

WALTROP. Viel mehr Spaß, viel mehr künstlerische Freiheit: Für die Schülerinnen Juliane Babl und Sina Windmüller (beide 15) hat die kreative Arbeit im Stadtmaler-Projekt ein „ganz anderes Gefühl“ vermittelt – Kunst über den Rahmen des Schullalltags hinaus. Was dabei herausgekommen ist, kann man ab heute in der ehemaligen Maschinenhalle der Zeche Waltrop sehen.

Dort sind rund 150 Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Gesamtschule und der Städtischen Realschule zu sehen. Weitere 16 Arbeiten kommen vom Stadtmaler Michael Lampe. Kunst für zu Hause gibt es auch. In einer Auflage von 1000 Stück wurde der Jahreskalender 2013 aufgelegt. Zwölf Arbeiten von Schülerinnen und Schülern

beider Schulen sind dort abgebildet. Für nur fünf Euro ist der Kalender zu haben. Er soll nicht nur über die Schulen, sondern auch in Waltroper Buchhandlungen verkauft werden. Gleichzeitig unterstützt man mit dem Kauf das Stadtmaler-Projekt, das in Zukunft mehr als bisher finanzielle Unterstützung brauchen wird. Der Zuschuss der Stadt in Höhe von 750 Euro wird wegen des hohen Schuldenstandes wegefallen.

Märchen, Sagen, Legenden und Erinnerungen dienen als weites Themenfeld für die Arbeiten. Welche Techniken und Materialien verwendet wurden, war freigestellt. So kann man sich heute auf einige Überraschungen freuen.

Eingeladen sind alle Interessierten. Die Ausstellung wird um 18 Uhr eröffnet.

Begeistert vom Projekt waren aber nicht nur die Schüler.

Rund 15 Lehrerinnen und Lehrer der Gesamtschule und Realschule waren beteiligt. Beide Schulen haben erstmals in diesem Projekt zusammen gearbeitet. Ihre Reaktionen waren beinahe überschwänglich. Von „grandioser Zusammenarbeit“ spricht Gesamtschulleiter Wolfgang Kollecker. Stephan Helfen, stellvertretender Schulleiter der Realschule, stimmt ihm zu. Auch dort sei das gemeinsame Projekt auf so viel Begeisterung der Kolleginnen und Kollegen gestoßen, dass man sich entschlossen hat, die Zusammenarbeit fortzuführen und auch verbindlich die Kosten gemeinsam zu schultern.

INFO Stadtmaler-Ausstellung bis 11. November, Eröffnung heute 18 Uhr, Öffnungszeiten Sa. und So. von 11 bis 16 Uhr, Sonderführungen: ☎ 7 85 32 34.

☒ Städtischer Zuschuss fällt weg

Um die Bedingungen des Stärkungspakts zu erfüllen, muss die Stadt sparen. Das Stadtmalerprojekt gehört dazu. Dort entfällt der städtische Anteil von 750 Euro.

◆ Rund 3000 Euro müssen nach Auskunft von Projektleiterin Anja Souissi jährlich zusammenkommen. Unterstützt wurde das Projekt auch aus den Schuletats und durch die Fördervereine. „Klinken putzen“, so Anja Souissi gehörte auch dazu.

◆ Durch den Erfolg in der Zusammenarbeit hoffen Real- und Gesamtschule, dass bald auch das Gymnasium als dritte weiterführende Schule der Stadt mit im Boot ist.